



Familie Hundertmark feiert ihren Hofladen. Seite 3

Die Zeitung im Calenberger Land am Wochenende **burgbergblick**

37

Jahrgang 51

Sonnabend, 13. September 2025

Barsinghausen

Gehrden

Ronnenberg

Wennigsen



Wenn die Telefone nicht stillstehen. Seite 10

Zeit für neue Dachfenster
Mehr Tageslichteinfall durch vergrößerte Glasfläche
Hervorragende Energieeffizienz und Wärmedämmung

VELUX GESCHÜTZTER BETRIEB
Qualität vom Dachstuhl bis zum Innendesign

KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklempnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden · Rudolf-Diesel-Str. 5 · Tel. 0 5108 / 64 27 888

KRH-Aktionstag Demenz und Delir

Gehrden. Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden, Von-Reden-Straße 1, lädt am Dienstag, 23. September, von 13.45 bis 16.30 Uhr zu einem Informationsnachmittag zum Thema Demenz und Delir ein. Im Eingangsbereich präsentieren sich ab 14.30 Uhr an Informationsständen die Sozialen Dienste und Ergotherapeuten, die zum Beispiel Auskünfte über Hilfsmittel geben – denn Demenzerkrankte und Delirbetroffene sind oftmals sturzgefährdet. Ines Holtz, Demenzbeauftragte des KRH Klinikum Robert Koch Gehrden, gibt bei einem Vortrag ab 13.45 Uhr im Hörsaal einen Überblick über das Krankheitsbild sowie Tipps, wie ein Krankenhausaufenthalt für an Demenz erkrankte Menschen er-

leichtert werden kann. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Unterstützung und Entlastung der Angehörigen. Der richtige Umgang mit Delir ist Thema des zweiten Vortrags ab 15 Uhr. Ines Holtz gibt Einblicke in Ursachen, Symptome und präventive Maßnahmen bei der akuten Verwirrtheit, die gerade bei älteren und kritisch kranken Patienten häufig auftritt. Der Vortrag richtet sich an Angehörige und alle Interessierten, die mehr über die Bedeutung der frühzeitigen Erkennung und den richtigen Umgang mit Delir erfahren möchten. Die Veranstaltung ist Teil der Aktionen zum Welt-Alzheimerstag und der Woche der Demenz, die in diesem Jahr unter dem Motto „Demenz – zusammen leben“ stehen.

Gipfeltreffen der Kunst auf drei Bergen

Gehrden. Drei Berge, drei Künstlerinnen und Künstler, ein Tag voller Kunst und Natur: Für Sonnabend, 13. September, lädt das „Gipfeltreffen der Kunst“ zu einer außergewöhnlichen Reise durch die Region Hannover ein. Start ist um 11 Uhr am Gehrden Berg, Treffpunkt Pferdestall Köthnerberg, mit Land-Art von Frank Nordiek. Weiter geht es um

13 Uhr auf den Bentherr Berg, Salinenstraße 105a, zu den Arbeiten von Gaby Taplick, bevor um 15 Uhr am Waldberg Empelde, Hansastraße 55, Andreas Linke den Abschluss gestaltet. Begleitet von Professor Wilfried Köpke und kulinarischen Stationen, können die Besucherinnen und Besucher die Etappen per Fahrrad oder Auto erreichen.

Drei VHS-Geschäftsstellen schließen bis 19. September

Gehrden/Wennigsen. Die Geschäftsstellen der Volkshoch-

schule (VHS) Calenberger Land in Gehrden, Wennigsen und Bredenbeck sind in der Zeit von Montag, 15. September, bis einschließlich Freitag, 19. September, geschlossen. In dringenden Fällen können sich Interessierte in diesem Zeitraum an die Hauptgeschäftsstelle in Barsinghausen unter der Telefonnummer (05105) 52160 wenden.

Ihr ambulanter Pflegedienst mit Herz

Hans am Hirschenbach mobil

Büro & Rufbereitschaft
05109- 519 09 50
Kolberger Str. 12 · 30852 Ronnenberg
Info@Hirschenbach-Mobil.de
www.Hirschenbach-Mobil.de

Neuer Rekord!
Feingold 99,00 • Zahngold 61,74
750 Gold 73,35 • Silber 1,07
585 Gold 57,21 • Versilbert 35,00
333 Gold 32,57 • Zinn 16,00

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069

Junge Gehrdeners segeln quer über den Atlantik

Max, Leon und Jasper Rath kaufen spontan ein 40 Jahre altes Segelboot in New York und gehen damit auf Weltreise



Nach 33 Tagen auf See (von links): Leon, Jasper und Max Rath sind auf den Azoren angekommen. FOTO: PRIVAT

Gehrden. Als die Brüder Max, Leon und Jasper Rath das Verkaufsangebot auf Youtube sahen, witterten sie ihre Chance: Die Reise-Influencer „bluehorizon“ alias Leonie und Thilo, die ihre mehr als 200.000 Follower fünf Jahre lang mit Videos an ihrer Weltreise teilhaben lassen, suchten einen Käufer für ihr Segelboot. „Wir haben uns innerhalb von vier Wochen spontan dazu entschieden, ihr Segelboot zu kaufen – obwohl das ein enormer Gedanke war“, erzählt Max Rath. Es habe zahlreiche Bieter gegeben, doch die Youtuber wollten ihr liebgewonnenes Boot nur in erfahrene Hände abgeben. Und damit hatten die drei Brüder aus Gehrden einen entscheidenden Vorteil.

„Wir sind auf Segelbooten, seit wir laufen können. Unsere Großeltern haben ein Boot auf der Ostsee. Das Segeln haben wir früh gelernt. Mit 16 Jahren haben wir auch einen Segelschein gemacht“, berichtet Leon Rath. Er und sein Zwillingsbruder Jasper sind 27 Jahre alt, Max ist 25. Zu drüben träumten sie schon lange von einem eigenen Boot und einer gemeinsamen Fahrt über den Atlantik – und plötzlich bot sich die Möglichkeit. „Es war unglaublich: Am 16. Juni 2024 haben wir auf das Boot geboten, am 25. August waren wir schon in New York zur Übergabe. Denn dort hatten die Youtuber ihre Reise beendet“, erzählt Leon Rath.

29.000 Euro für ein 40 Jahre altes Segelboot

Gekauft haben die Brüder das 40 Jahre alte Boot mit dem Namen „Aber auch gut“ für 29.000 Euro von ihrem Ersparnen. Ein Jahr lang wollten sie sich Zeit nehmen, um zu reisen. Dafür kündigte Leon seinen Job als Sanitär- und Heizungsinstallateur in der Schweiz, Max pausierte sein Jura-Studium und Mechatroniker Jasper meldete ein Sabbatical an. Ihre Eltern seien überrascht gewesen von den Plänen, hätten

ihre Söhne aber in ihrem Vorhaben unterstützt.

Und so ging es in die USA. „In New York waren wir erstmal überglücklich, dass das alles wirklich geklappt hat. Wir sind dann mit einem Taxi zum Anleger gefahren und waren einfach nur beeindruckt, unser eigenes Boot zu sehen“, sagt Leon Rath. Dann hätten sie die ersten Reisepläne gemacht. Um die Hurrikansaison abzuwarten, seien sie zunächst die Hamptons entlangsegelnd und hätten sich nach vier Wochen Richtung Süden aufgemacht. „Wir sind einmal quer durch Manhattan und haben dann direkt vor der Freiheitsstatue geankert. Das war ziemlich cool“, erinnert sich der 27-Jährige.

Zu diesem Zeitpunkt hatten die Brüder schon die erste brenzlige Situation hinter sich. „Wir sind vor Atlantik City in eine Fischboje gefahren und hingen dort die ganze Nacht fest. Das Boot konnte sich nicht mehr bewegen. Das hat uns schon Sorgen gemacht“, sagt Max Rath. Am nächsten Tag habe der Wind gedreht, sodass sie freigekommen seien. Man müsse sich erst an ein Boot gewöhnen und dann darauf vertrauen können, ergängt Leon.

Vertrauen spielte auch im Miteinander der Brüder eine große Rolle. Es gehe beim Segeln darum, welche Winde wehten, wie viele Segel man setze und wie die Segelfläche einzuschätzen sei, dabei müsse man den anderen an Bord komplett vertrauen.

Weiter ging es dann über die Bahamas bis nach Puerto Rico. Für die Brüder ein besonderes Erlebnis. „Bis zur Dominikanischen Republik sind unzählige Buckelwale mit uns geschwommen. Dort wimmelt es nur so von den Tieren. Wir waren genau zum richtigen Zeitpunkt dort“, sagt Leon Rath und strahlt. Auch die Bahamas haben die jungen Männer nachhaltig beeindruckt. „Dort kann man zu Inseln segeln, auf denen sich keine Touristen aufhalten. Das war das Tolle an unserer Reise, dass wir abgele-

gene Orte der Welt gesehen haben, wo nur Segler hinkommen.“ Wieder auf dem Wasser, habe Jasper plötzlich über Magenschmerzen geklagt, erzählen seine Brüder. „Es war eine richtig unruhige, stürmische See und ihm ging es wirklich schlecht. Wir hatten Panik, dass es der Blinddarm sein könnte und das nächste Krankenhaus lag eineinhalb Tage entfernt. Uns war klar, wir müssen trotz des Wetters jetzt alles aus dem Boot rausholen, alle Segel hochziehen und den Motor anwerfen“, erzählt Max Rath. Eine brenzlige Situation, denn bei starkem Wind und unter vollen Segeln besteht die Gefahr eines Mastbruchs. Nach „24 Horrorstunden“ sei es Jasper aber wieder besser gegangen. „Wir waren dann auf den Britischen Jungferninseln, es hat sich alles als harmlos herausgestellt.“

1000 Kilometer über den Atlantik

Zu diesem Zeitpunkt stand dem Trio sein größtes Abenteuer aber noch bevor: die Fahrt über den Atlantik bis nach Europa. Ohne Wettervorhersagen ging es für die Gehrden 1000 Kilometer über den Ozean. „Da ist dann weit und breit nichts als Wasser. Und dann kamen wir mitten in einen Sturm, der tagelang anhielt. Man bekommt viel zu wenig Schlaf und alles ist nass“, erzählt Max Rath. Dann sei auch noch der Wasserkocher kaputtgegangen. „Wir hatten fast nur Nudeln und Linsen als Proviant. Also haben wir von Konserven gelebt und hatten ein krasses Kaloriendefizit. Das hat nochmal mehr an uns gezehrt.“ 33 Tage lang segelten sie bis zu den Azoren, weitere 14 bis in die Bretagne. Vorletzte Woche erreichten die Brüder durch den Nordostseekanal ihren Heimathafen. Bis dahin ist einiges über Bord gegangen: unter anderem zwölf Hüte und Mützen und eine Suppenkelle. „Wir haben dann aus einer Kokosnuss und einem Bügel eine neue gebaut“, sagt Max lachend.

Nächstes Jahr wollen Brüder wieder lossegeln

Zu Hause in Gehrden müssen die drei ihre Erlebnisse erst einmal sacken lassen. Sie ziehen wichtige Erkenntnisse aus ihrer Reise. „Dass wir wirklich in der Lage sind, über den Atlantik zu segeln. Und dass nie alles perfekt laufen kann, weil es immer Situationen gibt, die man nicht eingeplant hat“, sagt Max, und Leon ergänzt: „Wir sind jetzt erfahren und selbstbewusster. Ich bin jetzt eine andere Person als vorher.“

Max Rath nimmt sein Studium wieder auf. Bruder Jasper ist zurück in seinem Job. Leon bewirbt sich für eine neue Anstellung. Spätestens nächsten Sommer wollen die drei aber wieder lossegeln. Bis dahin werden sie die „Aber auch gut“ auf Fehmarn renovieren – und neue Reisepläne schmieden.

Rohde + Rohlfes BESTATTUNGEN
Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.

Telefon **05108 9299-16**
Ronnenberger Str. 29 · 30989 Gehrden

Ich will ...
... meine Bestattungsform selbst bestimmen.
... meine Angehörigen/Erben entlasten.
... dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden.
... keinen Streit hinterher.
... dass alles ordentlich – korrekt geregelt ist!

Deshalb mache ich eine Bestattungsvorsorge!

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

Stadt startet Umfrage zu Frühen Hilfen

Barsinghausen. Vom 15. bis 30. September haben Eltern in Barsinghausen die Möglichkeit, an einer Umfrage der Frühen Hilfen teilzunehmen. Ziel der Befragung ist es, die Angebote für Familien mit Kindern im Alter von null bis sechs Jahren noch besser an den Bedürfnissen der Eltern auszurichten.

„Die Frühen Hilfen unterstützen Mütter, Väter und werdende Eltern mit vielfältigen Angeboten – von Beratungen über Kursangebote bis hin zu praktischen Hilfen im Alltag“, erklärt Rene Beck, Koordinator der Frühen Hilfen. „Um zu erfahren, welche Angebote besonders hilfreich sind und wo noch Bedarf besteht, werden nun die Eltern selbst nach ihrer

Meinung gefragt“, so Beck weiter.

Die Umfrage kann über einen Online-Fragebogen am Handy, Tablet oder Computer ausgefüllt werden. Wer den klassischen Weg über einen Papierfragebogen wählen möchte, erhält diesen bei der Kindertagespflege, in Krippen und Kitas, in der Kinderarztpraxis und vielen Partnern der Frühen Hilfen. Die Umfrage ist anonym und dauert laut Verwaltung nur wenige Minuten. Die Ergebnisse sollen noch in diesem Jahr ausgewertet und vorgestellt werden. Weitere Informationen sowie den Online-Fragebogen gibt es ab dem 15. September im Internet unter www.barsinghausen.de.

Vergessen Sie, dass Sie ein Hörsystem tragen.

PHONAK
life is on

Das Lyric™ von Phonak ist 100% unsichtbar, rund um die Uhr bei allen Aktivitäten tragbar und dabei klar und natürlich im Klang.

Regional exklusiv nur bei uns. Jetzt 14 Tage Probetragen!

5x in der Region.

Hörwelt Ooster
besser hören. besser leben.

Gehrden / Barsinghausen
Tel. 0 51 08 / 8 76 70 82
Tel. 0 51 05 / 5 91 64 65

trinkgut Jetzt bei uns punkten PAYBACK
GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Gültig vom 15.09. - 20.09.25

Egestorfer Straße 34-36 • BARSINGHAUSEN

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10 / 1,39)
zzgl. € 3,10 / 3,42 Pfand

10.99

Extaler Mineralwasser
verschr. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 4,50 Pfand

4.49

Ihr Sauberlauf nach Maß.
Tel. 05108 - 875 96 70
Rudolf-Diesel-Str. 4
30989 Gehrden
www.doma-floor.de